



Darum ist mir wohl zu wissen, daß die für Hofschaffung im letzten Besuche anzuneh-  
men die Güte haben, können mich bei mirerem Wissen die Größe der freunden  
Verdienstes oft nicht im Dinstlich und nicht stellen.

Das Werk über die goldene Hand ist wohl nicht eingetroffen <sup>2</sup> der letzten  
Auf. Dasselbe wird sich wohl selbst vorstellen, daß mich Plausibilität <sup>2</sup> anderer Vor-  
würfe nicht von mir zu trennen, das ungenügende Verfall der Rüste vorwärts zu kommen  
werden. Ich halte es geradezu für unmöglich, daß in diesem Punkte irgend ein  
Gefühler für einen oder Apat mit dem freisinnigen von Gammur in die Beson-  
nen treten könnte.

Gott lob! Neben ihrer haben sich unsere Mini mungen schon mehr gemindert,  
und wenn mir die beabsichtigte Reise nach Donauhinzel Zeit läßt, will ich persönlich,  
nicht gegen die v. Gammur, wohl aber gegen die Rüste in Berlin zu gehen zu  
gehen. Abgesehen ist eine geringe Untergang im Hauptverfallenen betragen, jedoch die amikalischen  
Tage Hand beifolgt das allen vorstehen. Auf diese Unterweisungen <sup>2</sup> Erwägungen  
für können die nun notwendigen Schritte weiter führen.

Mit vorzüglicher Hofschaffung <sup>2</sup> Erwägung

Der ungenügende Dienstfallung